



Innung Heidelberg Obermeisterwechsel

Der bisher amtierende Obermeister der Innung für Sanitär und Heizung Heidelberg, Udo Proske, hat sein Amt bei der letzten Innungsversammlung am 22. 03.



Udo Proske



Walter Krämer

2001 abgegeben. Walter Krämer, ebenfalls aus Heidelberg, wurde zum neuen Obermeister gewählt.

Innung Nürtingen Hauptversammlung

Ein umfangreiches Programm wartete auf die Mitglieder der SHK-Innung Nürtingen-Kirchheim bei ihrer Hauptversammlung. Obermeister Weinmann erstattete seinen Tätigkeitsbe-

richt und ging im Schnellverfahren auf die vielen von ihm besuchten Termine und Veranstaltungen ein. Hierbei hob er besonders den Energiesparcheck hervor. Hierbei müsse mehr getan werden. Auch die Energietage in Nürtingen, die Solarwärme, die bei Veranstaltungen auf großes Verbraucherinteresse stoße, Werbeaktionen des Fachverbandes im Heizungs- und Sanitärbereich und Werbemaßnahmen zur Gewinnung neuer Mitglieder nannte er.

Sigrun Taschner von der Exportberatungsstelle der Handwerkskammer Region Stuttgart stellte die provokante Frage „Ist Ihr Betrieb fit für den Euro?“. Da sich der Euro schon auf der Zielgeraden befindet, legte sie den Anwesenden nahe, den Zeitpunkt für den Start der Vorbereitung nicht zu verschieben, sondern sofort damit zu beginnen.

Geschäftsführer Konrad Weber von der Innungskrankenkasse ging auf die Situation in der gesetzlichen Krankenversicherung ein und Günter Schurr, stellvertretender Obermeister aus Dettingen/Teck, befaßte sich mit den Zukunftsaussichten im Handwerk und welche neuen Wege beschritten werden könnten. Vertreter der Signal Iduna Versicherung berichteten über die Leistungen des Versorgungswerkes für Handwerksinnungen.

Aufgrund eines neuen Beitragsystems des Fachverbandes und der Haushaltslage wurde der Innungsbeitrag angepaßt sowie eine Empfehlung zum Vorvertrag für Berufsfachschüler ausgesprochen. Mit der Bekanntgabe wichtiger Termine und relevanter Änderungen im Arbeitsrecht durch Geschäftsführer Unfried endete die lebhafteste Versammlung.



Gerhard Lutz

Innung Ulm Obermeisterwechsel

Die Innung Sanitär-Heizung-Ulm/Alb-Donau, bestehend aus 129 Mitgliedsbetrieben, hat am 05. April 2001 einen Führungswechsel vollzogen. Nach 12-jähriger Obermeistertätigkeit hat Gerhard Lutz sein Amt an die jüngere Generation weitergegeben.

Im Rückblick auf seine Obermeistertätigkeit zog Gerhard Lutz eine positive Bilanz, wobei er anmerkte, daß Innungsarbeit immer nur das laufende Bestreben sein kann, möglichst viel für die Gemeinschaft zu erreichen. Dabei äußerte er auch seine Überzeugung, daß sich die Innungen in der Zukunft zu hoch-



Jürgen Walter

effizienten Dienstleistungszentren entwickeln müssen, um ihre Aufgaben so optimal erfüllen zu können, daß die Innungsmitgliedschaft für alle Betriebe unverzichtbar sein wird.

Gerhard Lutz wurde für seine Obermeister- und 27jährige Vorstandstätigkeit von der Versammlung einstimmig zum Ehrenobermeister ernannt. Jürgen Walter (42), mehrjähriges Vorstandsmitglied, wurde zum neuen Obermeister gewählt. Für seine Antrittsrede erhielt Jürgen Walter viel Beifall und positive Reaktionen. Er forderte ein sofortiges Umdenken am Markt und Schaffung einer „Marktkultur“, eine Kultur, in der unternehmerisches Denken, Zukunftssicherung, Qualität, Ausbildungsniveau und betriebswirtschaftliche Grundsätze im Vordergrund stehen. Eine Kultur, in der es Spaß macht und sich lohnt, Unternehmer zu sein.

*Suchen Sie
einen bestimmten
Beitrag?*

*Sie finden ihn
in unserem Archiv
unter*

www.shk.de